

Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums Den Titel des R. verlieh sich Heinrich Himmler auf der Grundlage eines Erlasses Hitlers vom 7.10.1939 selbst. Er zog damit einen großen Teil der Kompetenzen zur ethnischen Neuordnung Europas an sich und konnte sich der Dienststellen von SS, Partei und Staat für seine → Volkstumspolitik bedienen. Durch Umsiedlung und → Eindeutschung versuchte Himmler, das Dt. Reich und angrenzende Gebiete ethnisch zu homogenisieren. Außerdem sollten nach der Abgrenzung der Interessenssphären im → Dt.-sowj. Nichtangriffspakt → Volksdeutsche aus der sowj. Einflußsphäre evakuiert werden. Nach dem Angriff auf Polen (→ Polenfeldzug) wurden unter der Regie des R. Volksdeutsche aus Ost-Polen, dem → Generalgouvernement, Bessarabien, Wolhynien und dem Baltikum vorwiegend in die annektierten poln. Gebiete umgesiedelt. Um für die Neuankömmlinge Platz zu schaffen, siedelten die dt. Behörden 1 Mio. Juden und Polen in das Generalgouvernement aus. Insgesamt verließen bis 1944 über 900 000 Volksdeutsche, überwiegend aus Osteuropa, ihre Wohnorte. Ein Teil von ihnen wurde im Reich oder in den Ostgebieten angesiedelt, andere verbrachten Jahre in Lagern der → Volksdt. Mittelstelle. Nach der Annexion der slowen. Untersteiermark, Elsaß-Lothringens und Luxemburgs veranlaßte der R. auch dort die Eindeutschung von geeignet erscheinenden Personen, während politisch und rassistisch Unerwünschte nach Slowenien bzw. Frankreich ausgewiesen wurden. Unter der Leitung des R. stand auch die ökonomische »Eindeutschung«. In Polen wurde der Besitz von

ausgesiedelten Polen und Juden dt. Neusiedlern übertragen. Der Koordination der Volkstumspolitik diente das Stabshauptamt des R. unter der Leitung des SS-Obergruppenführers Ulrich Greifelt. 1941 wurde die Dienststelle als Hauptamt R./Stabshauptamt Teil des SS-Apparates. Für Himmler waren die weitgehenden Kompetenzen als R. ein Mittel, um seine Machtposition als → Reichsführer SS und Chef der Dt. Polizei weiter auszubauen. Einiges deutet darauf hin, daß die Dynamik der Umsiedlungspolitik des R. bei der Entscheidungsbildung zur → »Endlösung der Judenfrage« eine wichtige Rolle spielte. *Peter Widmann*

Literatur:

Aly, Götz: »Endlösung«. Völkerverschiebung und der Mord an den europäischen Juden, Frankfurt am Main 1995.

Koehl, Robert L.: *RKFDV: German Resettlement and Population Policy 1939–1945. A history of the Reich Commission for the Strengthening of Germanism*, Cambridge 1957.

Aus

„Enzyklopädie des Nationalsozialismus“

Hrsg. von Wolfgang Benz,

erschienen im dtv, 2. Aufl. 1998